

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0129
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0129

# Der Wilddieb

Komödie in 3 Akten

von  
Günther Müller

## 9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Im Revier des Försters Enno Holtz treibt seit einigen Wochen ein Wilddieb sein Unwesen. Der Förster ist besorgt um den Wildbestand seiner Tiere und schaltet die Polizei ein. Die Landesforstbeauftragte Dr. Agathe Merschel bekommt dadurch Wind von der Geschichte und schaut sich im Revier um. Aufgrund ihrer Recherchen gerät nun auch der Förster selbst in Verdacht. Ein Schiessvorfall im Revier entlastet jedoch den Förster, weil die Postbotin Elvira Schulz von einem Schrotgewehr in den Allerwertesten getroffen wurde, das sich unter Verschluss nicht im Gewehrschrank des Försters befand. Renate, Freundin der Förstertochter Gitta, entdeckt im Gebüsch die besagte Schrotflinte und gerät nun selbst auch in den Verdacht, zumal ihr Vater Inhaber einer Kneipe ist und in der auch Wild auf der Speisekarte steht. Nun nimmt sich der Forstgehilfe Hannes Matern, der zu den beiden Mädels ein freundliches Verhältnis pflegt, der Sache heimlich an. Die beiden Mädels, die beide auf ihn "abfahren", kriegen sich nur kurz in die Wolle und die Geschichte wird immer verwirrter, zu der auch der Hausierer Jonny Bond beiträgt. Jonny pflegt seine Ware stets in Versform anzupreisen, was ihn zu einem liebenswerten Menschen macht. Wer aber könnte der besagte Wilddieb sein und wer schoss auf die Postbotin Elvira Schulz? Die Lösung ist eine große Überraschung.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Bühnenbild:** Wohnstube des Försters Enno Holtz. Bei Freilichtaufführungen kann sich das Geschehen auch vor dem Forsthaus abspielen.

**- 1. Akt/ - 1. Szene -:**

*(Wenn sich der Vorhang öffnet sieht der Betrachter ein jagdmäßig eingerichtetes Wohnzimmer des Försters Enno Holtz. Während Tochter Gitta, noch im Schlafanzug, im Playboy blättert, kommt ihr Vater Enno auf die Bühne. Er hat Rasierschaum im Gesicht. An einer Gesichtshälfte sieht man Blut).*

**Enno:** Moin Gitta!

**Gitta:** *(sieht auf)* Hallo Papa! Was ist passiert? Hast du dich geschnitten?

**Enno:** *(winkt ab)* Ist nicht so schlimm. Haben wir noch ein Pflaster?

**Gitta:** Sicher, aber da musst du mit einem Blutstiller ran. Warte, ich hab da was. *(sie geht schnell von der Bühne und kommt unmittelbar darauf mit einem kleinen Fläschen zurück. Sie trinkt ein Papiertaschentuch und tupft das Blut ab. Enno schreit).*

**Enno:** Auaah! Sag mal, willst du mich umbringen?

**Gitta:** Du stellst dich aber an Papa, wegen so ein bisschen Blut.

**Enno:** Bisschen Blut? In meinem Alter hat man da nicht mehr so viel von. *(kurze Pause)* Sag mal, weshalb läufst du hier noch im Schlafanzug herum?

**Gitta:** Weil ich es so viel gemütlicher finde.

**Enno:** *(sieht den Playboy)* Was ist denn das für eine unmoralische Zeitung? *(er blättert darin, plötzlich strahlt er)* Donnerwetter, was für ein tolles Mädchen! Was die für Augen hat. Caramba, und ihre Dinger sind auch nicht ohne!

**Gitta:** Papa, das ist nichts für dich.

**Enno:** Nichts für mich? Dein Vater ist noch nicht verkalkt, das merke dir! *(schnalzt mit der Zunge)* Und hier, diese Blonde! Junge, Junge, das haut einen alten Revierförster doch glatt vom Hocker. Gitta, die hat ja nichts an!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gitta:** Papa, du musst die Fotos von der künstlerischen Seite betrachten

**Enno:** (*stammelt*) Künstlerischen Seite..., ja, das tu ich ja, was denn auch sonst? Sag mal, wie kommst du an solch ein Magazin?

**Gitta:** Das kannst du überall kaufen. Das Magazin erscheint einmal im Monat. Diese Ausgabe hat mir Renate mitgebracht.

**Enno:** Renate, so, so. Schaut die sich auch so etwas an?

**Gitta:** Warum denn nicht? Sie ist doch noch gesund, und da ist doch nichts dabei.

**Enno:** Nichts dabei, sagst du. Ich will dir mal was sagen, meine Tochter: Wenn wir damals ins Kino wollten und in dem Film nur ein Zentimeter weiblicher Brust zu sehen war, dann mussten wir am anderen Tag zur Beichte. Ja, so streng waren unsere Eltern damals, und die Kirchen erst. Es gab sogar eine Filmbewertung nach Noten. Ja, damals herrschten noch Zucht und Ordnung!

**Gitta:** (*lacht*) War das nicht etwas übertrieben? (*schüttelt den Kopf*) Nein, so etwas, hahah. Die haben euch früher ganz schön verarscht. Heute würden die Jugendlichen das nicht mitmachen, die würden sich vor lauter Lachen über so viel Prüderei in die Hose machen.

**Enno:** Ja, so haben sich die Zeiten geändert.

**Gitta:** Jede Generation stellt eigene Regeln auf und setzt Maßstäbe, Papa.

**Enno:** (*blättert weiter im Playboy, dann entsetzt*) Das ist ja..., das ist ja...

**Gitta:** (*schaut auch hinein und strahlt*) Ja, da staunst du, was? Das ist ein Kerl, son richtiger Schnucki, son Mister Germany. Und was der für Muskeln hat! Bloß schade, dass er da unten einen kleinen Schmachtlappen vor seinem..., vor seinem...,ach, du weißt ja, was ich meine.

**Enno:** (*winkt ab*) Da musst du gar nicht hingucken. Ich bin sprachlos. So etwas kann man tatsächlich kaufen?

**Gitta:** Papa, das Magazin ist ein Renner. Du bist nicht mehr "IN".

**Enno:** Nicht mehr "IN", ja, das wird wohl so sein. Ich denke gerade an deine Mutter, was die sagen würde, wenn wir im Hause solche Zeitschriften hätten.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gitta:** Wieso? Nichts würde sie sagen. Die war nicht so verklemmt wie du.

**Enno:** Nicht so verklemmt wie ich? Ja, dann hab ich deine Mutter wohl nie richtig kennengelernt. So ein Mist aber auch, dann hab ich im Leben ja richtig was verpasst. *(kurze Pause)* Sag mal Gitta, muss ich mir Sorgen machen?

**Gitta:** Sorgen machen? Wie meinst du das, Papa? Etwa wegen dem Playboy?

**Enno:** *(stottert)* Nein, nein, weil..., weil ihr immer so oft zusammen hockt, Renate und du?

**Gitta:** Renate und ich sind gute Freundinnen, mehr nicht. Und wenn du dir wegen des Erotik Magazins Gedanken machst, dann kann ich dich beruhigen. Renate und ich sind ganz normale junge Frauen. Und dass du es weißt, wir sind richtig gepoolt, kapito? Übrigens, was ich noch sagen wollte: Diese Magazine gibt es auch mit Männern, extra für das weibliche Geschlecht. Da staunst du, was?

**Enno:** Nicht möglich. Ich gebe es auf. An mir ist die Zeit wohl vorübergegangen. Damals war alles Sünde. *(lacht nun)* Gitta, wenn ich da noch dran denke, nee o nee: Da lief der Film "Die Sünderin" mit Hildegard Knef. Es wäre nichts für Jugendliche, haben sie uns erzählt, aber ich habe es trotzdem irgendwie geschafft in den Film zu kommen. Und was war denn nun so schlimm an dem Film? Zwei Sekunden lang lief Hildegard Knef barbusig über die Leinwand bei schwacher Beleuchtung. *(lacht)* Nein, o nein, ich weiß gar nicht mehr, wieviel Kinder am anderen Tag zur Beichte gegangen sind.

**Gitta:** Das ist wirklich zum Lachen, hahahah. *(kurze Pause)* Papa, willst du dich eigentlich gar nicht mehr rasieren?

**Enno:** Sicher, aber du hast mich mit dem Playboy total durcheinandergebracht. *(während er von der Bühne geht und den Kopf schüttelt)* Nee, o nee, was haben die uns früher bloß verarscht. *(dreht sich nochmals um)* Gitta, wenn die nächste Ausgabe des Playboys erscheint, dann bring mir bitte auch ein Exemplar mit. (-ab).

**Gitta:** *(lacht)* Mach ich Papa. *(zum Publikum)* Mein Papa wird wieder jung.

**Renate:** *(tritt auf. Sie trägt einen Rucksack über den Schultern)* Moin Gitta! *(sie stellt den Rucksack ab).*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Gitta:** Moin Renate! Was führt dich denn so früh hierher? Und was schleppest du uns da ins Haus?

**Renate:** Das ist ne Überraschung für deinen Vater.

**Gitta:** Überraschung für Papa?

**Renate:** Ja, guck da mal rein. *(öffnet den Rucksack).*

**Gitta:** Nanu, ein Kaninchen. Dann ist der Wilddieb wohl wieder unterwegs gewesen. Wo hast du es gefunden?

**Renate:** Direkt bei euch vor der Pforte. Den muss wohl einer absichtlich dort postiert haben.

**Gitta:** *(ruft)* Papa komm bitte mal.

**Enno:** *(tritt auf, frisch rasiert, jedoch mit einem großen Pflaster am Kinn)* Was ist denn los? *(erblickt Renate)* Hallo Renate! So früh schon unterwegs?

**Gitta:** Renate hat uns etwas mitgebracht, es lag direkt vor unserer Pforte.

**Enno:** *(schaut in den Rucksack)* Das darf doch wohl nicht wahr sein. Hört das denn gar nicht mehr auf mit der Wilddieberei? Wo lag das Tier?

**Renate:** Vor eurer Pforte.

**Enno:** Das ist ja eine Provokation. Letzte Woche zwei Rehböcke und drei Hasen und nun das Kaninchen. Das mach ich nicht mehr mit, ich schalte die Polizei ein. In meinem Revier soll wieder Ordnung herrschen. Ich hab Unserm Forstgehilfen Hannes Matern gebeten, sechs Wildkameras an verschiedenen Stellen anzubringen. Hannes wird sich verstärkt auch nachts auf die Lauer legen. Ich will doch mal sehen, ob wir den Wildfrevler nicht zur Strecke bringen. *(er schaut sich das Kaninchen noch mal genau an)* Das ist typisch, wieder Schrot! Das Tier sitzt voll von Schrot. Unser Wilddieb scheint kein besonders guter Schütze zu sein. *(er holt das Tier aus dem Rucksack und geht damit von der Bühne. Im Abgehen)* Gitta, wenn Hannes kommt, sag ihm bitte, er möge sich umgehend bei der Polizei melden.

**Gitta:** *(ungläubig)* Hannes soll was? Er ist doch nicht etwa verdächtig?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Renate:** Hannes doch nicht!

**Gitta:** Ich vermute, dass er zeugen soll.

**Renate:** Achso, es geht sicher um die Anzeige des Waldfrevels und der illegalen Wilddieberei. Aber er sagte, er habe bloß einen Schatten gesehen.

**Gitta:** *(nickt)* Stimmt. Mit solch einer Aussage kann die Polizei doch nichts anfangen.

**Renate:** *(überlegt)* Vielleicht hat er sich da in etwas hineingesteigert, oder er hat das alles geträumt.

**Gitta:** Hannes doch nicht. Der ist Realist und weiß genau, was er sagt.

*(Man hört nun einen Schuss und einen Schrei, dann ein Wimmern).*

*(Etwas später klopft es an der Tür. Man hört ein Wimmern. Gitta öffnet und Elvira, die Postbotin, fällt ihr in die Arme).*

**Gitta** Elvira, meine Güte, was ist passiert? *(sieht nun, dass sie am Hinterteil blutet)* Du blutest.

**Elvira:** Er hat mir in den Hintern geschossen, auaah.

**Renate:** Wer hat dir in das Hinterteil geschossen?

**Elvira:** Das weiß ich nicht..., auaah. Ihr müsst mir helfen, die Post weht draußen durch die Gegend.

**Gitta:** *(zu Renate)* Schaust du mal nach, Renate, ich bin noch nicht angezogen?

**Renate:** Klar.

**Elvira:** *(stöhnt)* Mein Rad liegt hinter der großen Tanne im Gebüsch. Am Steuer hängt die Posttasche..., auaah.

**Renate:** Ist gut. *(- ab -)*.

**Gitta:** *(will Elvira zum Sessel schleppen, aber sie wehrt sich vehement).*

**Elvira:** Nein, nicht in de Sessel. Oooh, mein Hintern!

**Gitta:** Du kannst doch nicht stehen bleiben. Leg dich auf den Bauch. Komm, hierhin aufs Sofa. Ich ruf den Notarzt an. *(sie wählt auf dem Handy die Nummer)* Ja, hier ist Gitta Holtz. Wir brauchen dringend einen Krankenwagen für eine Schwerverletzte. Wie? Ja, zum Forsthaus. Sie kommen? Danke, bis gleich!

**Renate:** *(kommt wieder mit einem Stapel Briefe und der Posttasche)* Meine Güte,

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ist das ein Wind heute. Ich glaube, ich habe die Briefe gerettet. (*sortiert sie auf dem Tisch wieder ein*).

**Elvira:** Danke Renate.

**Renate:** Da nicht für, das mach ich doch gerne. Übrigens, dein Rad habe ich hinters Haus gestellt.

**Elvira:** Ist gut..., auaaah.

**Gitta:** Einen Augenblick musst du dich noch gedulden, Elvira, der Krankenwagen ist schon unterwegs.

*(Jetzt hört man das Martinshorn des Unfallwagens. Bald darauf treten zwei Männer oder Frauen auf. Nach einem kurzen Hallo kümmern sie sich sogleich um die Verletzte. Einer besorgt eine Liege. Unter Stöhnen und gutem Zureden der Malteser wird Elvira zum Krankenwagen gebracht. Danach verabschieden sich die Helfer. Dann hört man wieder das Martinshorn. Hier ist eine entsprechende Selbstinszenierung erforderlich).*

**Renate:** Müssen wir den Vorfall nicht der Polizei melden?

**Gitta:** Sicher. Papa ist gerade da, ich ruf sofort dort an. (*wählt die Nummer*) Ja, Gitta Holtz. Bist du am Apparat, Lars? Nicht? Ach so, Lars ist dienstlich unterwegs. Worum es geht? Ist mein Papa noch da? Ja? Hallo Papa! Unsere Briefträgerin ist angeschossen worden. Nein, sie ist schon im Krankenhaus. Sie hat den Popo voller Schrot. Ja, ja, du kümmerst dich um den Vorfall und stellst auch Anzeige gegen Unbekannt. Tschüss Papa! (*zu Renate*) Papa meint, dieser Vorfall würde noch etliche Ermittlungen nach sich ziehen. Lars Scheibel soll die Anzeige aufnehmen.

**Lars:** (*kommt aufgeregt auf die Bühne*) Moin! Mein Chef hat mich gerade informiert. Ist euch was passiert? Habt ihr etwas abgekrigelt?

**Gitta:** Nein, keine Sorge. Unsere Briefträgerin ist angeschossen worden.

**Lars:** Ja, ich weiß. Ich soll den Fall aufnehmen. Also, wann war der Anschlag?

**Renate:** Das kann ich dir genau sagen. Die Post kommt immer um halb Neun, da kannst du die Uhr nachstellen.

**Lars:** (*notiert*) Also um halb Neun. Gibt es Zeugen?

**Gitta:** Zeugen? Nein..., doch..., die Vögel im Wald.

**Lars:** Das hier ist bitterer Ernst, Gitta.

**Renate:** Wir haben bloß einen Schuss gehört.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Gitta:** Ja, und dann stolperte Elvira hier auch schon rein.

**Lars:** (*notiert wieder*) ...stolperte Elvira hier rein. Und dann? Was passierte dann?

**Renate:** Nichts..., oder doch.

**Lars:** Doch? Was denn noch?

**Renate:** Dann hab ich die Briefe draußen aufgesucht, die wehten ja alle durch die Gegend.

**Lars:** Du kannst doch nicht einfach die Briefe..., kennst du nicht das Postgeheimnis?

**Renate:** Natürlich kenne ich das Postgeheimnis, was für eine Frage. Aber ich konnte doch nicht..., es war richtig viel Wind und Elvira war ja nicht in der Lage, sie aufzusuchen.

**Lars:** Du hast doch nicht etwa...?

**Renate:** Nein, natürlich nicht. In der Situation war ich froh, alle Briefe schnell wieder ins Haus zu bringen, und das war gar nicht so einfach. Außerdem bin ich nicht neugierig und öffne doch keine Briefe.

**Lars:** Ja,ja, weiter! Und dann?

**Renate:** Dann hab ich Elviras Rad geholt und hinters Haus gebracht. Das Rad war voller Blut und der Vorderreifen war eine Acht.

**Lars:** (*notiert*) ...war voller Blut. Das Rad wird von der Spusi abgeholt und darf nicht angefasst werden.

**Gitta:** Ist gut.

**Renate:** Vielleicht ist das noch wichtig: Die Flinte hab ich an den Gewehrschrank gestellt, weil der ja immer abgeschlossen ist. (*zu Gitta*) Da ist dein Papa ja ganz penibel mit.

**Gitta:** Das stimmt, da darf keiner ran.

**Lars:** Die Flinte? Wo hast du das Gewehr denn gefunden?

**Renate:** Genau da, wo auch das Fahrrad lag, hinter der großen Tanne im Gebüsch.

**Lars:** Und wo find ich den Gewehrschrank?

**Gitta:** (*zeigt auf eine Tür*) Gleich hinter der Tür links.

**Lars:** (*zieht sich Handschuhe an und geht zur besagten Tür. Er kommt aber bald*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*mit dem Gewehr wieder)* Der Schrank ist ordnungsgemäß abgeschlossen, das Gewehr nehme ich mit, es wird nach Spuren untersucht. *(er riecht am Lauf)* Interessant, damit ist vor kurzem geschossen worden, das steht schon mal fest.

**Renate:** Aber da sind doch alleine von mir jede Menge Fingerabdrücke drauf. Dann bin ich wohl die Hauptverdächtige, wie?

**Lars:** So ist das wohl, aber die Spusi wird das Gewehr genau unter die Lupe nehmen. Ihr glaubt gar nicht, was die alles so herausbekommt. *(zu Gitta)* Und was hast du gemacht?

**Gitta:** Ich hab mich um Elvira gekümmert, sie wollte sich partu nicht hinlegen.

**Lars:** *(lacht)* Das kann ich mir vorstellen.

**Renate:** Wieso?

**Lars:** Wenn du deinen Hintern voller Schrot hast, dann legst du dich auch sicher nicht auf den Rücken. Und was ist dann passiert?

**Gitta:** Dann hat sie sich auf den Bauch gelegt.

**Lars:** Allein?

**Gitta:** Natürlich nicht allein, das konnte sie doch gar nicht.

**Lars:** Dann warst du ihr also behilflich?

**Gitta:** Selbstverständlich, was hättest du denn gemacht?

**Lars:** Was ich gemacht hätte, steht hier nicht zur Debatte.

**Gitta:** Aber weshalb fragst du das alles?

**Renate:** Das muss er doch wegen des Protokolls, Gitta. Das machen die Kommissare im Fernsehen doch auch immer.

**Lars:** Richtig. Das muss alles genauestens protokolliert werden.

**Gitta:** Nun wird mir langsam klar, weshalb so viele Kriminalfälle gar nicht aufgeklärt werden.

**Lars:** Wie meinst du das?

**Gitta:** Wenn die Vernehmungen alle so kompliziert sind, dann sind die Verbrecher doch längst über alle Berge. Das dauert doch alles viel zu lange.

**Lars:** Das ist hier keine Vernehmung, das ist eine Zeugenbefragung.

**Gitta:** *(zu Renate)* Hast du das gehört Renate? Wir müssen zeugen, hahaha, und das können wir Frauen doch gar nicht, hahaha.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Lars:** Ich möchte doch sehr bitten. Zieht das hier nicht ins Lächerliche! Also weiter: Was geschah dann?

**Gitta:** Dann hab ich den Rettungswagen angerufen, die Elvira hatte ja große Schmerzen.

**Lars:** *(steckt sein Notizbuch wieder ein, notiert aber noch)* ...Rettungswagen angerufen. Gut, dann bin ich hier erst mal fertig. Und noch etwas: Sollte euch irgendetwas Ungewöhnliches auffallen, setzt mich bitte sofort in Kenntnis, und wenn es euch noch so unwichtig erscheint. Jede Kleinigkeit kann für die Aufklärung von großer Bedeutung sein, verstanden?

**Gitta und Renate:** *(stehen jetzt stramm und lachen)* Jawohl Herr Kommissar!

**Lars:** *(ungehalten)* Nehmt das nicht so lächerlich, ich warne euch!

*(er will abgehen und trifft in der Tür mit Hannes zusammen).*

**Hannes:** Puh! Moin Lars! Meine Güte, hast du mich erschreckt.

**Lars:** Sieh mal einer an, der Hannes! Na, wo kommst du denn her?

**Hannes:** *(erstaunt)* Wo ich her komm? Soll das ein Witz sein? Das Revier hier ist mein Arbeitsplatz.

**Lars:** Beantworten Sie sofort meine Frage!

**Hannes:** **Sie?** Was bist du so förmlich Lars? Du kennst mich doch.

**Lars:** Ich bin dienstlich hier. Der Wilddieb hat wieder zugeschlagen.

**Hannes:** So, hat er das? Das ist ja nichts Neues.

**Lars:** Aha, das scheint Sie ja nicht besonders zu interessieren.

**Gitta:** Das darfst du nicht sagen, Lars. Und hör endlich mit dem blöden **Sie** auf, ihr kennt euch doch. Hannes tut alles, um den Dieb zu fangen. Er ist sogar nachts unterwegs und stellt Wildkameras auf.

**Lars:** Soso, er ist also nachts unterwegs und stellt Wildkameras auf, sehr interessant. Gut, dass ich das weiß. Ich werde die Kameras mal inspizieren.

**Renate:** Du fragst so komisch, das ist doch seine Arbeit.

**Lars:** *(zu Hannes)* Waren **Sie**...

**Gitta:** Naaa...?

**Lars:** ...warst **du** letzte Nacht auch auf der Pirsch?

**Hannes:** Auf der Pirsch? Nee, auf der Pirsch war ich nicht. Aber was soll das?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Natürlich bin ich nachts oft mal im Revier, das ist doch mein Job. Bin ich etwa auch verdächtig?

**Lars:** Verdächtig sind hier alle, bis auf Gitta, die sich im Haus aufhielt. Also, wo warst du letzte Nacht?

**Hannes:** (*schmunzelt*) Warte mal, ja, wo war ich denn letzte Nacht? Also, wenn ich ehrliche Auskunft geben soll, dann befand ich mich um halb sechs auf dem Klo. Ich hab da so meinen Rhythmus, jeden Morgen um halb sechs. Ja, danach habe ich geduscht und mich rasiert, dann angezogen und so gegen sechs Uhr habe ich dann gefrühstückt. Das Schinkenbrot ist mein Zeuge und die Erdbeermarmelade von Edeka, die mag ich so gerne. Nebenbei habe ich Kaffee getrunken, ja, und das war es! Halt, die Dosenmilch für den Kaffee hab ich noch vergessen.

**Lars:** Lass den Blödsinn! Wo warst du vorher?

**Hannes:** (*überlegt*) Vorher? Ja, wo war ich denn vorher? Richtig. Erst saß ich ja noch am Tisch, aber wo war ich denn vorher? Och, im Bett natürlich. Und stell dir vor, da hab ich den Wilddieb ganz nah vor mir gesehen.

**Lars:** Du hast ihn direkt vor dir gesehen?

**Hannes:** Ja, klar und deutlich. Es war wie eine Erscheinung.

**Gitta und Renate:** Eine Erscheinung! Nicht möglich.

**Lars:** (*jetzt angespannt*) Erzähl, was wollte der Kerl bei dir im Bett?

**Hannes:** (*der Zuschauer muss merken, dass Hannes dem Lars einen Bären aufbindet*) Nicht das, was du denkst. Sex wollte er nicht von mir. Er wusste sicher, dass ich nicht auf Männern stehe. Nein, der Kerl wollte mich bloß umbringen und dann...

**Alle:** ...bloß umbringen? Und dann...?

**Hannes:** ...hab ich mich gewehrt und ihn von der Bettkante gestoßen. (*süffisant*) Bei Gitta und Renate wäre mir sicher was anderes eingefallen.

**Gitta:** (*verschämt*) Och du...

**Renate:** (*ebenso*) Aber Hannes...

**Lars:** (*wütend*) Das ist hier kein Theater, das ist bitterer Ernst! Und die Geschichte mit Gitta und Renate kannst du dir sparen, das gehört hier überhaupt nicht hin. (*überlegt*) Wer aber war tatsächlich bei dir im Bett? Und was passierte dann?

**Hannes:** Es war der große Unbekannte. Wir haben uns geprügelt. Dabei hat mein

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

großer Zeh mit der Bettkante Bekanntschaft gemacht, der ist nun grün und blau. Und bei der Rangelei sind wir beide aus dem Bett gefallen.

**Lars:** Und der Wilddieb?

**Hannes:** Was für ein Wilddieb? (*überlegt*) Ja, der war wie vom Erdboden verschwunden, einfach weg.

**Lars:** Wie, einfach weg?

**Hannes:** Einfach weg.

**Lars:** Du hast ihn also laufen lassen. Na, ich bin mal gespannt, wie der Richter das einordnet. Weshalb hast du ihn denn nicht festgehalten?

**Hannes:** Das konnte ich doch nicht.

**Lars:** Wieso nicht?

**Hannes:** Weil ich das alles bloß geträumt hab.

**Gitta und Renate:** (*lachen nun lauthals*) Er hat das alles bloß geträumt, hahaha.

**Gitta:** Du hast uns ganz schön zum Narren gehalten, Hannes.

**Renate:** Aber spannend war die Geschichte allemal, hahaha.

**Gitta:** Vor allem mit dem Mann im Bett, hahaha.

**Lars:** (*wütend*) Gebrüder Grimm bei der Vernehmung. Das hast du nicht umsonst getan, mein lieber Hannes. Die Geschichte wird ein Nachspiel haben, da kannst du Gift drauf nehmen. Irreführung der polizeilichen Ermittlungen. Ich werde alles protokollieren. Ein paar Wochen Arrest sind dir sicher, davon kannst du ausgehen, mein lieber Freund.

**Hannes:** Freund? Ich bin nicht dein Freund und werde es auch wohl nicht mehr. Und noch etwas: Spaß kannst du wohl überhaupt nicht vertragen, was?

**Lars:** Sowas ist kein Spaß. Ich bin mal gespannt, was dein Vorgesetzter dazu sagt.

**Hannes:** Da kümmer dich man nicht um, bei uns geht es in erster Linie nur ums Revier. Das liegt und nämlich am Herzen. Unser Plan ist abgesprochen.

**Gitta:** Lars, du kannst doch Hannes nicht für so eine Lappalie anzeigen. Das kannst du doch nicht machen, Lars.

**Lars:** Ich kann noch viel mehr machen. Von nun an weht hier ein anderer Wind, dafür werde ich sorgen.

**Hannes:** Nun lasst ihm doch seinen Ehrgeiz, vielleicht wird er dann blad

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

befördert. Und, wenn er sich unbedingt blamieren will, ich hab nichts dagegen.

**Renate:** Lars, du wirst doch noch wohl einen Spaß vertragen können.

**Lars:** Das hat mit Spaß nichts mehr zu tun. Die Sitten werden hier rauer. Ihr seid alle in den Fall verwickelt und auch alle verdächtig. Ihr hört noch von mir. Für euch gilt ab sofort: Niemand darf unser Dorf verlassen. (- ab -).

**- 2. Szene -:**

**Hannes:** Der Kerl wird mir immer sympathischer, spielt sich hier auf wie James Bond. Wenn der hier so weiter macht, ist er die längste Zeit Kommissar gewesen. Über ihn haben sich schon viele Leute beschwert. *(zu den beiden)* Na, wie wäre es jetzt mit einer Tasse Kaffee?

**Gitta:** Gern Hannes. *(sie geht von der Bühne)*.

**Hannes:** *(zu Renate)* Ich hab so ein komisches Gefühl, Renate.

**Renate:** *(versteht es falsch, dann freudig)* Jaaa? Ich auch, Hannes. Dieses Gefühl hab ich schon länger, aber du hast nichts gemerkt. Aber ich habe es schon immer geahnt, dass wir beide...*(rückt näher zu ihm)*.

**Hannes:** *(wiegelt ab)* Nein Renate, so meine ich das nicht.

**Renate:** *(enttäuscht)* Nicht? Schade. Und ich war der Meinung, dass du und ich...

**Hannes:** Hör mal zu, Renate. Wir beide sind doch Freunde und wollen es doch auch bleiben, nicht wahr?

**Renate:** Ja, ja, sicher, aber ich dachte...

**Hannes:** Lass gut sein, Renate. Wie ich schon sagte, ich hab da so ein komisches Gefühl, weil der Herr Kommissar euch auf dem Kieker hat.

**Renate:** Der hat uns doch alle auf den Kieker, bis auf Gitta. Ich schätze, dass er sich da etwas von verspricht.

**Hannes:** Mag sein, aber da soll er lieber die Finger von lassen, sonst kriegt er es mit mir zu tun.

**Renate:** Ich verstehe. Du und Gitta?

**Hannes:** *(nickt)*. Jetzt weiß du, weshalb das mit uns nichts werden kann. Renate, ich denk da in eine andere Richtung. Der Lars wird sicher bald bei euch in der Kneipe aufkreuzen und deinen Vater verhören.

**Renate:** Bei uns in der Kneipe? Papa verhören? Aber warum denn? Was hat Papa damit zu tun?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Hannes:** Der Wilddieb kann seine Beute doch nicht allein aufessen. Vielleicht bietet er es zu Sonderpreisen bei deinem Vater an.

**Renate:** Daran hab ich überhaupt noch nicht gedacht. Papa hat ja regelmäßig Wild auf der Speisekarte und die Leute kommen dann von weit her.

**Hannes:** Und dein Papa kann sicher dabei zusätzlich ein finanzielles Schnäppchen machen. Jeder Geschäftsmann würde bei entsprechendem Angebot doch zuschlagen.

**Renate:** Nee, das würde mein Papa niemals mitmachen.

**Hannes:** Das glaube ich dir, aber vielleicht solltest du dringend mal mit ihm sprechen und ihn warnen. Vielleicht braucht der Gangster Geld, und deshalb wird er auch hier in der Gegend versuchen, sein Wild loszuwerden.

**Renate:** Weshalb sollte der Wilddieb ausgerechnet bei uns sein Wild anbieten. Wie gesagt, wir haben regelmäßig alle 14 Tage Wild auf der Speisekarte?

**Hannes:** Das mag sein, aber wir könnten ihn evtl. dabei auf frischer Tat erwischen. In Kriminalfällen ist alles möglich. Also, rede bitte mit deinem Papa. Kennst du vielleicht einen Lieferanten eures Lokals?

**Renate:** Nein, da habe ich mich noch nie drum gekümmert, das ist alles Papas Sache, da lässt er sich auch nicht reinreden, nicht mal von Mama.

**Gitta:** *(kommt mit dem Kaffee zurück)* So, nach der ganzen Aufregung tut ne Tasse Kaffee sicher gut.

*(Alle setzen sich und wollen gerade trinken, als man einen Knall hört).*

**Hannes:** Verflixt nochmal, nun wird hier schon am helllichten Tag im Revier geschossen. *(überlegt)* Das war aber kein Gewehrschuss, das hört sich anders an. *(stürzt mit dem Gewehr nach draußen)* Und ihr schließt die Tür ab und lasst niemanden rein!

**Gitta:** Der schöne Kaffee! So langsam wird mir die Geschichte hier unheimlich.

**Renate:** Ich verstehe nicht, dass der Wilddieb sogar ein Kaninchen mit Schrot schießt. Er könnte doch besser Schlingen auslegen.

**Gitta:** Das ist ja noch viel gemeiner, Renate. Du, ich fühl mich hier nicht mehr sicher. Ich bin mal gespannt, was Papa dazu sagt. Wo bleibt er bloß so lange? *(kurze Pause)* Sag mal Renate, wie findest du eigentlich Hannes?

**Renate:** *(schwärmt)* Hannes ist ein Kerl wie es sich manches Mädchen wünscht. Muskeln hat er, unglaublich.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Gitta:** (*misstrauisch*) Sooo?

**Renate:** Ja, und er hat einen total durchtrainierten Körper.

**Gitta:** Hat er das?

**Renate:** Nun tu doch nicht so, als ob du dies noch nicht bemerkt hättest.

**Gitta:** Sag mal, was willst du eigentlich hören?

**Renate:** Was ich hören will? Ob du scharf auf ihn bist? So, nun ist es raus.

**Gitta:** Ich hab das Gefühl, dass du das eher bist.

**Renate:** Wir sind doch Freundinnen und ich frag dich deshalb, weil ich dir den Hannes nicht ausspannen will.

**Gitta:** (*lächelt*) Das will ich doch auch nicht.

**Renate:** Ich meine, das sollte er selbst entscheiden.

**Gitta:** Das meine ich auch.

**Renate:** Aber wir halten an unserer Freundschaft fest, nicht wahr? Keiner spannt der Anderen den Mann aus, ok?

**Gitta:** Ok! Und wir bleiben Freundinnen, was auch geschieht.

**Renate:** Was auch geschieht.

*(Beide geben sich die Hand).*

*(Man hört nun ganz in der Nähe einen erneuten Knall. Bald darauf klopft es an der Tür. Die beiden erschrecken. Gitta holt schnell einen Besen aus der Ecke und Renate schnappt sich einen Teppichklopfer. Beide stehen seitlich der Tür).*

**Gitta:** Wer ist da?

**Jonny Bond:** Ich bin es, Jonny!

**Gitta:** Welcher Jonny?

**Jonny:** Mein Name ist Bond, Jonny Bond! Ihr kennt mich doch. Ich bin der Mann mit dem Koffer, Generalvertreter aller Nationen!

**Renate:** Gitta, das ist der Hausierer, der ist harmlos.

**Gitta:** (*öffnet vorsichtig die Tür einen Spalt*) Na, dann komm rein, Jonny!

**Jonny:** (*tritt ein, in der rechten Hand einen Koffer und in der linken einige Luftballons, von denen gerade wieder einer lauthals knallt*) Entschuldigung! (*dichtet auf Hochdeutsch*) Jonny kann nichts dafür, er wollt nicht knallen in der

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tür.

**Gitta:** Jonny, schön, dass du uns mal wieder einen Besuch abstattest. Warst du das vorhin auch mit dem Knallen? Waren es deine Luftballons?

**Jonny:** Ich war in Nöten, versehentlich ging mir einer flöten. Ihr müsst wissen, ich feiere heute mein 25-jähriges Geschäftsjubiläum und da hat mir der Tankwart Otto Menke für die Kinder ein paar Luftballons mit Gas aufgefüllt. Jonny nicht wollte euch erschrecken.

**Renate:** *(atmet tief durch)* Es hätte nicht viel gefehlt und wir hätten dir mit unseren Utensilien den Kopf lädiert.

**Jonny:** O, das wäre Jonny nicht bekommen, dann wäre sicher er benommen.

**Gitta:** *(lacht)* Was hast du denn heute im Angebot?

**Jonny:** Jonny nun zu eurer Freud, hat viele Angebote heut. *(er öffnet seinen Koffer und preist seine Waren mit großen Gesten in Versen an)* : Weil Luftballons ich mitgebracht, sind Preise heute eine Pracht.

**Renate:** Was kannst du herrlich reimen, Jonny.

**Jonny:** Das Reimen ist des Jonnys Lust, damit vertreib ich meinen Frust.

**Gitta:** *(lacht)* Deswegen bist du stets so gut zufrieden. Na, dann zeig mal deine Angebote.

**Jonny:** *(zeigt ein Spitzenhöschen)* Schaut euch mal dies Höschen an, das Männer gleich entzücken kann. Ist es nicht süß? Es kommt aus Paris. Und dieses Teil, *(er zeigt einen BH)*, ihr werdet mir wohl glauben, wird Männern den Verstand schier rauben.

**Renate:** *(begeistert)* Wunderbar Jonny, ich bin begeistert.

**Jonny:** Prima, nicht wahr? Alles ist Mode aus Paris, die Models fandens süß. Im Fernsehen wurde er vorgestellt, heut feiert ihn die Modewelt. Das tollste an dem schönen Stück das ist der Aufmach-Zaubertrick. Ein kleiner Druck auf Knopfsensor, schon kommt die pralle Pracht hervor.

**Gitta:** *(nimmt den BH und begutachtet ihn)* Jonny, dennehm ich. Was kostet dieses Prachtstück?

**Jonny:** Dieser wundervoll erotischer Stimmungsmacher ist mein großer Kracher. Ich hab schon 10 davon verkauft. Dieser ist der letzte. Und jetzt kommt es: Jonny nimmt nicht 50, nicht 40, nicht einmal 30 Euro, nein, zum Jubiläum für dich liebe Gitta heute nur 20 Euro! Keine Frau, ich muss gestehen, konnt der Verlockung

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

widerstehen. Und wenn ihr wollt, ich mag's kaum sagen, könnt ihr ihn auch Probetragen. Also, auf die Plätze fertig los, bei Jonny ist was los!

**Gitta:** (*wiegelt ab*) Das könnte dir so passen, du alter Lustmolch. Ist aber nicht nötig, der passt, das sehe ich sofort.

**Jonny:** So ein Pech. Ich hatte mir gedacht, `ne Modenschau wär angebracht.

**Gitta:** (*gibt ihm das Geld*) Lass gut sein, Jonny. Du hast mir eine große Freude gemacht.

**Renate:** Ist das wirklich dein letzter Büstenhalter, Jonny?

**Jonny:** Ja, leider hast du da kein Glück, das war mein allerletztes Stück. Aber Jonny hat für kalte Winter bereits den Schinkenbeutelhintern. (*zeigt einen sehr langen rosa Baumwollschlüpfer*) Mit dem wird Popo niemals kalt, er wärmt im Winter auch im Wald. Vom Nabel bis zum Knie, gabs sowas bisher nie. Isst Oma Erbsen oder Bohnen, wird er das Hinterteil verschonen. Der Stoff aus Baumwoll garantiert, dass in dem Schlüpfers nichts passiert. Selbst wenn mit Blähungen sie kämpft, der Stoff den lauten Knall dann dämpft.

**Renate:** (*lacht*) So, so, das ist also ein Schlüpfers mit Schalldämpfer. Das ist ja ganz was Neues, das hab ich noch nie gehört. Nicht verkehrt! Meine Oma wird sich freuen, ein Schlüpfers mit Schalldämpfer, hahaha.

**Jonny:** Die Oma hat jetzt doppelt Spaß, es gibt kein Rheuma und kein Ischias. Du bist dabei mit einem Schein, 10 Euro dürften es wohl sein.

**Renate:** (*gibt ihm das Geld*) Jonny, es ist immer wieder schön, deine Reimereien zu hören.

**Jonny:** Es freut mich dies zu hören, wenn junge Frauen mich betören. Ich sag nun Tschüss..., bis bald, in eurem schönen Försterwald. (*er schließt seinen Koffer und will gehen, als der Förster ihm begegnet*).

**Enno:** Guck mal einer an, unser Allerweltsvertreter! Na Jonny, hast du Gitta etwas angedreht?

**Jonny:** Das schönste Teil des Sortiments trägt sie jetzt unter ihrem Hemd.

**Enno:** (*lacht, dann zu Renate*) Und? Hat er dir auch was verkauft?

**Renate:** (*zeigt ihm den Schlüpfers*) Ich hab ihm für Oma etwas abgekauft.

**Enno:** Dass du ihn nicht anziehst, ist mir klar.

**Jonny:** Ein Schinkenbeutel für die Oma, da fällt der Opa gleich ins Koma.

**Enno:** (*lacht*) Weißt du, was ich an dich so mag? Du hast immer einen feinen

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Spruch auf Lager. *(kurze Pause)* Jonny, du hast sicher schon von der Wilddieberei hier im Revier gehört. Du kommst ja viel herum, und deshalb pass auf, dass du nicht vor seine Flinte gerätst. Der Kerl schießt auf alles, was nicht niet - und nagelfest ist. Ich hab eine Bitte an dich, Jonny: Sollte dir irgendetwas nicht geheuer erscheinen, dann ruf mich bitte sofort an.

**Jonny:** Ist doch klar, Enno. So, ich mach mich jetzt vom Acker, bleibt gesund und haltet euch wacker. Und sollt ich sehen den Verbrecher, werd ich ihn schocken mit `nem Kläffer. *(er holt aus dem Koffer einen kläffenden Hund hervor. Alle amüsieren sich, während Jonny von der Bühne geht).*

**Enno:** *(lacht)* Das Ding ist gut, hahaha. Da wird sich unser Wilddieb sicher vor Lachen in die Hose machen.

**Gitta:** Papa, wo warst du denn solange?

**Enno:** Auf der Polizeistation. Wir haben die Landesforstbeauftragte telefonisch informiert. Sie will sich der Sache annehmen und wird in Kürze hier aufkreuzen. Und da muss sich unser Revier von der allerbesten Seite zeigen. Ich will hier kein Papier und sonstige Sachen sehen, alles muss piekfein aussehen. Es geht schließlich auch um unsern guten Ruf.

*(Gitta sieht Josef vorübergehen, der kurz grüßt).*

**Gitta:** Hallo Josef!

**Josef:** Guten Morgen! Was gibt es?

**Gitta:** Wir bekommen bald Besuch vom Landesforstamt. Sorgst du bitte dafür, dass das Revier einen guten Eindruck hinterlässt?

**Josef:** Vom Landesforstamt? Geht es um die Bekämpfung der Borkenkäfer?

**Enno:** Das auch, aber um noch viel mehr.

**Josef:** Josef sich schon kann denken, es geht sicher auch um den Frevel im Wald und an den Tieren. Josef wird geben acht. Wenn ich erwische den Kerl, er sich kann auf was gefasst machen.

**Enno:** Prima. Josef, wenn ich dich nicht hätte! Und lass dich nicht vom Wilddieb erwischen.

**Josef:** Josef wird passen auf, Chef. *(- ab -).*

**Renate:** Gitta, ich mach mich nun auf den Weg, Papa wartet. *(sie nimmt ihren Rucksack und geht von der Bühne).*

**Gitta:** *(ruft hinterher)* Denkst du auch an heute Abend, Renate?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Renate:** Klar, Hannes holt mich ab.

**Gitte:** *(holt tief Luft)* Sooo? Hannes holt dich ab? *sie schluchzt*).

**Enno:** Hannes und Renate? Das gibt es doch nicht. Ich dachte, du und Hannes...?

**Gitta:** *(weint)* Du hast es doch gehört, Hannes holt sie ab.

**Enno:** *(schüttelt den Kopf)* Da komm ich nicht mehr mit. Die Jugend heute...! Wir früher...

**Gitta:** ...wart auch nicht besser!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Der Wilddieb" von Günther Müller*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: **Kostenlose Leseprobe, kompletter Text**

Rote Bestellbox: **Rollensatz**

Blaue Bestellbox: **Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten  
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)